



# Sammlung Theaterzettel

**Aida**

**Breisach, Paul**

**1923-03-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

## National-Theater

198. Vorstellung 1922/23

**Donnerstag, den 1. März 1923**

32. Vorstellung außer Miete

(F. V. B. 12101—12250)

(B. V. B. Nr. 7431—7530)

### Aida

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi  
Text von Antonio Ghislanzoni  
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Jules Schanz  
Musikalische Leitung: Paul Breisach  
Spielleitung: Eugen Gebrath  
Choreographische Leitung: Reinhold Kreideweiß  
Chöre: Robert Erdmann. Bühnenbilder: Heinz Grete

#### PERSONEN:

Der König	Mathieu Frank
Amneris, seine Tochter	<del>Johanna Lippe</del>
Aida, äthiopische Sklavin	Anna Karasek
Radames, Feldherr	Alfred Färbach
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Fenten
Amonasro, König von Aethiopien, Aidas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Philipp Massalsky
Eine Priesterin	Gussa Heiken

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger,  
Sklaven, gefangene Aethioper, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis, zur Zeit der Pharaonen.

#### Vorkommende Tänze:

Im ersten Akt: Opfertanz, ausgeführt vom Ballettpersonal.  
Im zweiten Akt: Tanz der Liebessklavinnen, ausgeführt von  
Liesel Gerlach, Else Seufert, Anna Hohmann, Luise Schmitt, Sofie  
Landschneider und Marie Dietrich.

Trophäen-Tanz, ausgeführt von Reinhold Kreideweiß  
Spielwart: Anton Schrammel.

Nach dem 2. Akt größere Pause.

Die neuen Kostüme sind nach Entwürfen von Heinz Grete in den  
Werkstätten des Nationaltheaters unter Leitung von Karl Moll und  
Johanna Kalter angefertigt.

Vertraglich beurlaubt: Irene Eden. Krank: Grete Hofen

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 7 Uhr    Ende nach 10 Uhr  
Hohe Preise

Das neueste Heft der RHEINISCHEN THALIA  
(Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters)  
gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf. 

Verlegte Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H., Mannheim, P T 1

*Frieda Schneider v. Hundt, 9.*